



Mai 2017

Aufbau einer Umweltplattform des Internationalistischen Bündnisses - Gemeinsam gegen den (umweltpolitischen) Rechtsruck der Regierung!

Die Zukunft der Menschheit steht auf dem Spiel. Unser Planet steuert auf eine **Umweltkatastrophe** zu. Luft, Land und Meere werden vergiftet und verstrahlt, so lange sich damit Geld machen, Profit erzielen lässt. Die globale Erwärmung, der rücksichtslose Einsatz von Produkten der chemischen und pharmazeutischen Industrie, usw. sind dabei nur einige der vielen Konsequenzen des rücksichtslosen Raubbaus an der Natur und des Menschen. Auch die Ernährungsfrage beginnt nicht erst in den Supermärkten, sondern auf den Äckern und Viehställen der Bauern und der Arbeit der Agrarbeschäftigten weltweit.

Die imperialistischen Regierungen mit ihren unverbindlichen Absichtserklärungen und derzeit allen voran US-Präsident Trump mit seinem Frontalangriff auf die Klima- und Umweltschutzpolitik tun alles, damit die Profite der internationalen Übermonopole weiter wachsen auf Kosten der natürlichen Lebensgrundlagen der Menschen.

Weiter so? Nein Danke!

Weltweit und auch hier in Deutschland entwickelt sich dagegen die Umweltbewegung und schließt sich verstärkt, z.B. im Protest gegen die Freihandelsabkommen, mit der Arbeiter-, Frauen- und Jugendbewegung zusammen. Um dem Übel an die Wurzel zu gehen und die Umwelt vor der Profitwirtschaft zu retten, müssen wir die hauptverantwortlichen Umweltverbrecher, die internationalen Großkonzerne, Großbanken und ihre Regierungen ins Visier nehmen! **Die Menschheit will nicht in der Barbarei versinken – für eine lebenswerte Zukunft der Jugend!** Sie gibt es nur in einer Gesellschaft, in der die **Einheit von Mensch und Natur die Leitlinie** ist. Stadt und Land müssen wieder zu einer festen Einheit geführt werden, im gemeinsamen Interesse für eine dem Gemeinwohl orientierten Lebensweise. Mit maximalkapitalistischen Maßstäben kann die Menschheit nicht vor der Umweltkatastrophe gerettet werden.

Um den Klima- und Umweltzerstörern wirksam den Kampf anzusagen und zusammen mit allen Umweltkämpfern einen aktiven Widerstand gegen die lebensfeindliche Politik des internationalen Finanzkapitals zu entwickeln braucht es eine gesellschaftliche Bewegung des breiten Zusammenschlusses aller fortschrittlichen, internationalistischen, klassenkämpferischen und revolutionären Kräfte. Dem wollen wir mit dem Aufbau einer **Umweltplattform des Internationalistischen Bündnisses „Gemeinsam gegen den Rechtsruck der Regierung“** Kraft, Gesicht und Profil geben. Allein machen sie dich ein – gemeinsam werden wir eine Macht!

Eine besondere Herausforderung, die wir dieses Jahr annehmen werden, ist unter anderem die Förderung einer breiten **Protestbewegung gegen die 23. UN-Klimakonferenz** vom 6.-17. November in Bonn mit einer Großdemonstration am 11. November. Im Kampf gegen Giftmüll unter Tage und dessen unverantwortliche Flutung durch die RAG oder die mit krimineller Energie betriebene mutwillige Vergiftung mit Abgas-Tricksereien durch VW setzen wir uns für die **strafrechtliche Verfolgung solcher Umweltverbrecher** und auch mitunter persönliche Haftung für alle Schäden und Folgekosten ein. Gegen den weiteren Braunkohle-Abbau und die Verfeuerung fossiler Energieträger und im Protest gegen den kommenden G20-Gipfel in Hamburg treten wir für einen konsequenten Kampf für **Arbeitsplätze UND Umweltschutz** ein.

Wir verstehen uns ausdrücklich nicht als „Konkurrenz“ zu Kräften der kämpferischen Umweltbewegung, sondern als Teil dessen. Ohne ein **breites Bündnis** kann heute keine einzige **wesentliche gesellschaftliche Frage gelöst** werden. Der Aufbau einer Umweltplattform im Internationalistischen Bündnis zielt daher weit über die Bundestagswahlen 2017, an der wir uns mit der Internationalistischen Liste / MLPD beteiligen. Wir wollen einen unterschiedenen Beitrag leisten, umweltbewegte Menschen, Gruppen und Organisationen ausgehend von der großen Schnittmenge gemeinsamer Ziele und Forderungen im Kampf gegen den (umweltpolitischen) Rechtsruck der Regierung eng zusammenschließen und auf Grundlage dieser Zusammenarbeit noch bestehende Differenzen über die künftige gesellschaftliche Entwicklung schrittweise überwinden und uns gemeinsam dafür einsetzen.

Macht mit beim Aufbau einer Umweltplattform im Internationalistischen Bündnis „Gemeinsam gegen den Rechtsruck der Regierung!“.

Bringt Eure vielfältigen Erfahrungen, Kenntnisse, Know-How und Kraft im Umweltkampf sowie Ideen und Schöpferkraft für diese gemeinsam Bewegung mit ein.

Hannes Stockert, Mülheim an der Ruhr, Umweltpolitischer Sprecher der MLPD
Arnold Blum, Glövizin, Milchbauer und Aktivist für eine ökologische Landwirtschaft
Erich Klein, Bochum, Ex-Opelner und Bundesvorstand der Umweltgewerkschaft
Jochen Büttner, Hamburg, Bundesvorstand der Umweltgewerkschaft

Erstes (Gründungs)Treffen
am Sonntag 09. Juli von 11-15 Uhr in Hamburg
Vereinsheim der ATIF, Bartelsstr. 21, 20357 Hamburg-Sternschanze
nähe S-Bahnhof Sternschanze
ideal zur gleichzeitigen Teilnahme an den G20-Protesten

Ich unterstütze / Wir unterstützen den Aufbau einer Umweltplattform im Internationalistischen Bündnis „Gemeinsam gegen den Rechtsruck der Regierung!“ und möchte(n)

- informiert werden
- eingeladen werden zum Gründungstreffen
- den Aufbau der Umweltplattform finanziell unterstützen
- mitmachen in der Umweltplattform mit folgenden Schwerpunkten:

Name (ggf. Organisation/Initiative):

Anschrift:

Telefon / E-Mail:

E-Mail an: info@internationalistische-liste.de

Post an: Internationalistisches Bündnis, Schmalhorststr. 1c, 45899 Gelsenkirchen

Telefon unter: 0175-9175952 (Hannes Stockert)